

# INHALT

VORWORT .....	IX
EINLEITUNG .....	I
Kapitel I	
DIE SCHIFFBAUINDUSTRIE IM KAISERREICH .....	7
I.1. Der Durchbruch der Dampfschifffahrt .....	7
I.2. Schifffahrt und Schiffbau in Deutschland .....	11
I.3. Die Anfänge der deutschen Schiffbauindustrie (bis 1885) .....	15
I.4. Die Aneignung des Binnenmarktes für Handelsschiffbau .....	20
I.5. Die deutsche Schiffbauindustrie und der Tirpitzplan .....	22
I.6. Kapitalverhältnisse und Kapitalverflechtungen .....	28
I.7. Die Beziehungen zwischen den Werften und der Eisen- und Stahl- industrie .....	31
I.8. Die Schiffbauindustrie im Interessengeflecht des Kaiserreichs .....	39
Kapitel II	
DER WERTFBETRIEB .....	47
II.1. Die Arbeitergruppen .....	47
II.2. Die Löhne .....	51
II.3. Die Arbeitsorganisation: der Übergang vom Holz- zum Eisenschiff- bau .....	54
II.4. Erste Umstrukturierungsmaßnahmen 1885 – 1895 .....	58
II.5. Die zweite Umstrukturierungsphase bis zum Kriegsausbruch .....	61
II.6. Die Folgen für die Arbeiterschaft .....	66
II.7. Die Grenzen der Modernisierung .....	68
II.8. Die Lohnformen .....	70
II.9. Der Status Quo auf den Werften .....	72
Kapitel III	
ENTWICKLUNG UND GESTALT DES ARBEITSMARKTES .....	76
III.1. Allgemeine Merkmale .....	76
III.2. Entstehungsprozeß einer Werftarbeiterschaft: die Anfänge .....	80
III.3. Die Phase der Konsolidierung des Arbeitsmarktes .....	84
III.4. Die Rekrutierung der Arbeitskräfte in den verschiedenen Werftorten .....	88
III.5. Schlußfolgerungen .....	94

## Kapitel IV

DIE HAMBURGER UND BREMER SCHIFFSZIMMERER IN DEN ANFÄNGEN DES EISENSCHIFFBAUS .....	98
IV.1. Die Hamburger Schiffszimmerer am Vorabend des Übergangs zum Eisenschiffbau .....	98
IV.2. Konfliktverhalten der Hamburger Schiffszimmerer in den Anfängen der Eisenkonstruktion .....	103
IV.3. Die Abwehrstreiks der Schiffszimmerer auf den Eisenwerften: 1888 – 1890 .....	106
IV.4. »Ehrbare« Handwerker und »Arbeiter« auf den Hamburger Werften .....	108
IV.5. Konfliktverhalten der Bremer Schiffszimmerer .....	114
IV.6. Schlußfolgerungen .....	118

## Kapitel V

HAMBURG ALS HAUPTSTADT DER ARBEITGEBERBEWEGUNG .....	122
V.1. Die Anfänge der Gewerkschaftsbewegung in Hamburg .....	122
V.2. Die Wirtschaftsstruktur Hamburgs .....	124
V.3. Der Verband der Eisenindustrie .....	126
V.4. Das Arbeitsnachweisbüro .....	129
V.5. Die Disziplinierung der Arbeitgeber .....	131
V.6. Die Verschiebung der Macht .....	133
V.7. Die Weiterentwicklung .....	142
V.8. Außerhalb Hamburgs .....	146
V.9. Schlußfolgerungen .....	148

## Kapitel VI

DER STATUS QUO AUF DEN WERFTEN .....	157
VI.1. Die Hamburger Werftarbeiter nach der Maiaussperrung .....	157
VI.2. Die Organisationsverhältnisse außerhalb Hamburgs .....	160
VI.3. Der Durchbruch der Freien Gewerkschaften .....	163
VI.4. Das Lohngefälle zwischen den verschiedenen Werftorten .....	165
VI.5. Weitere Differenzierungsmomente .....	168
VI.6. Die »Umgestaltung« der Arbeiterschaft bei Blohm & Voss .....	171
VI.7. Disziplinierungsmaßnahmen außerhalb Hamburgs .....	175
VI.8. Schlußfolgerungen .....	179

## Kapitel VII

DAS KONFLIKTVERHALTEN .....	183
VII.1. Der 1900er Streik in Hamburg .....	183
VII.2. Die Arbeitskonflikte im Wesergebiet .....	192
VII.3. Die Gewerkschaft als Verhandlungspartner und die ersten Krisensymptome in der Beziehung zwischen Mitgliedern und gewerkschaftlicher Bürokratie .....	197
VII.4. Der Werftarbeiterstreik 1910 .....	204
VII.5. Die Überwindung des organisierten Konflikts .....	208
VII.6. Neue Merkmale der Arbeitskonflikte auf den Werften .....	210
VII.7. Der »wilde« Streik 1913 .....	213
VII.8. Schlußfolgerungen .....	216

## Kapitel VIII

STANDORT UND HANDLUNGSSPIELRÄUME DER WERFTARBEITER IN DER WILHELMINISCHEN GESELLSCHAFT .....	219
VIII.1. Die Werftarbeiter als Segment der Arbeiterklasse .....	219
VIII.2. Der »Organisierte Konflikt« und das Verhältnis zur Gewerkschaft .	225
VIII.3. Umriss einer kollektiven Identität .....	232
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	238
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	239